

# Neue Spartenleitung im Volleyball



Bild: Johannes Dietrich; Text: Johannes Dietrich, Sebastian Harder

**Mit Johannes Dietrich und Robert Sakautzki treten zwei aus der jüngeren Generation die Nachfolge in der Spartenleitung an. Wir wollten daher von Johannes wissen, wie er sich die Sparte in Zukunft vorstellt.**



***Johannes, du wurdest kürzlich mit zarten 24 Jahren zum Spartenleiter der Volleyballabteilung gewählt und löst gemeinsam mit deinem Vize Robert Sakautzki das bisherige Gespann Matthias Hauser und Sebastian Degenkolb ab. Steht der Abteilung jetzt ein Generationenwechsel bevor?***

Johannes: Matze und Basti sind schon sehr lange im Verein und haben der Sparte langjährige Dienste als Spartenleiter und in anderen Funktionen erwiesen. Rob und ich sind noch relativ frisch dabei, allerdings klingt mir Generationenwechsel zu sehr nach: "Alles neu! Alles dynamischer! Alles anders!". Mit den beiden haben zwei ihr Amt abgegeben, die die Sparte Volleyball bei der SG Stern in den letzten Jahren mit viel Engagement und Routine geführt haben. Dabei haben sie den Spagat geschafft, sowohl für Neulinge und langjährige Volleyballfreunde als auch für ambitioniertere Spieler einen attraktiven Rahmen zu bieten. Neben den Spielrunden in den Mixed-Ligen sowie diversen

Freizeitturnieren und Pokalrunden waren auch die gemeinsamen Events wie das Trainingslager, Wasenbesuche und die Weihnachtswanderung immer tolle Highlights. Das sind große Fußstapfen, in die wir da treten. Wie bei unserem Antritt verkündet, werden wir versuchen, die bewährten Traditionen fortzuführen und an der einen oder anderen Stelle neue Ideen einzubringen. Von daher wird es kein Generationenwechsel, bei dem wir alles auf links drehen.

***Was hat dich dazu bewogen für dieses Ehrenamt zu kandidieren?***

Johannes: Als ich vor dreieinhalb Jahren nach Stuttgart gezogen bin, wollte ich gerne einen Mannschaftssport machen. Volleyball hat mir seit meiner Schulzeit schon immer Spaß gemacht und die SG Stern war durch meinen Arbeitgeber sehr naheliegend. So bin ich schließlich im Dienstagstraining gelandet. Durch die offene Atmosphäre und die gute Anleitung beim Training habe ich mich im Verein sofort wohl

gefühlt. Auch die Kombination aus Hallenvolleyball im Winter und Beachvolleyball im Sommer fand ich genial. Nach dem ersten Sommer durfte ich in eine unserer Mannschaften eintreten. Dadurch bekam ich zusätzlich die Möglichkeit, intensives Mannschaftstraining kennenzulernen, erste Erfahrungen in der Mixed-Liga zu sammeln und Trainings selbst zu gestalten. So hatte ich in den letzten Jahren viel Spaß, spannende Herausforderungen und wirklich coole Erlebnisse mit den Volleyballern. Ich denke, diese Freude am Volleyball und darüber hinaus, die wir beim SG Stern teilen, hat mich bewogen, für dieses Amt zu kandidieren. Ich hoffe, dass es mir gelingt das aufrechtzuerhalten, was in den letzten Jahren so gut funktioniert hat, damit wir auch weiterhin viel Spaß und Erfolg zusammen haben.

***Hast du schon konkrete Pläne, wie du das Amt ausgestaltest oder die Sparte weiter entwickeln möchtest?***

Johannes: Ein paar Ideen habe ich schon. Zunächst möchte ich das Dienstagstraining etwas interaktiver gestalten, sodass sich die Leute im Training ein bisschen besser kennenlernen. Gerade für die Neuen sollte die Integration in den Verein so einfach wie möglich sein. Als weiteren Punkt planen wir auch außerhalb des Trainings wieder das eine oder andere Event. Konkretere Pläne gibt es schon für ein Grillfest, aber auch sonst fällt uns sicher noch etwas ein.

***Unmittelbar nach deiner Wahl sind zwei unserer Teams aus ihrer Liga abgestiegen, ein weiteres hat den Aufstieg knapp verpasst. Somit haben wir nur noch ein Team in der höchsten Spielklasse, früher waren es mal drei. Wie geht es sportlich weiter?***

Johannes: Sportlich fände ich es toll, wenn wir in der kommenden Saison ab September wieder vier Mannschaften in den Mixed-Ligen melden würden, die gemeinsam als Team Spaß am Volleyball haben und dabei auch Erfolge für sich verzeichnen können. Insbesondere die beiden abgestiegenen Mannschaften werden sich mit Sicherheit den direkten Wiederaufstieg zum Ziel setzen. Damit haben wir in Stuttgart ja mittlerweile Erfahrung. Wir als Spartenleitung werden gemeinsam mit den Kapitänen versuchen mit einer entsprechenden Trainingsorganisation die bestmöglichen Rahmenbedingungen für den sportlichen Erfolg zu schaffen. Über den Ligabetrieb hinaus sollte die Teilnahme am Deutschlandpokal, bei der Betriebssportrunde und bei diversen Freizeitturnieren wieder für einige Highlights im Jahr sorgen.

***Vielen Dank für das Interview! Wir freuen uns, mit dir und Robert, zwei engagierte, zuverlässige und junge Spartenleiter gefunden zu haben und wünschen euch und uns eine erfolgreiche Abteilungsarbeit!***

***Möchtest du unseren Mitgliedern noch etwas sagen?***

Johannes: Ja gerne. Ich möchte euch alle ermuntern, den Verein weiterhin aktiv mitzugestalten. Ihr seid der Verein. Ohne euch würde beim SG Stern Volleyball nichts laufen. Wir als Spartenleiterteam freuen uns über eure Unterstützung. Wenn ihr Ideen für das Training habt - her damit. Wenn ihr Lust auf Aktivitäten außerhalb der regulären Trainingszeiten habt - raus damit. Und wenn euch etwas nicht gefällt - auch dann haben wir ein offenes Ohr für euch. Wir wünschen uns viele begeisterte Teilnehmer bei Trainings, Turnieren und Events. Lasst uns zusammen viele tolle Erlebnisse haben. Und jetzt erstmal viel Spaß bei der anstehenden Beachsaison :)